

Klaus W. Hoffmann



Musikalische Reise durch die Jahreszeiten

**Kinderlieder von Klaus W. Hoffmann und
Hoffmann von Fallersleben**

MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE JAHRESZEITEN

[Musikalische Reise durch die Jahreszeiten](#)

[Vorwort](#)

[Bald ist der Frühling da!](#)

[Kuckuck, Kuckuck](#)

[Dann endlich ist der Frühling da](#)

[Der Frühling kam über Nacht](#)

[Der Frühling hat sich eingestellt](#)

[Alle Vögel sind schon da](#)

[Sängerfest im Wald](#)

[Auf unsrer Wiese gehet was](#)

[Summ, summ, summ, Bienchen](#)

[Sommerzeit – Erdbeerzeit](#)

[Sommerfest am Weiher](#)

[Sommerabschied](#)

[Erntezeit](#)

[Der schläfrige Igel](#)

[Ein Männlein steht im Walde](#)

[Der Kuckuck und der Esel](#)

[A, a, a, der Winter, der ist da](#)

[Sinnliche Weihnacht](#)

[Winter, ade!](#)

[Wie treiben wir den Winter aus?](#)

[Porträt von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben](#)

[Porträt von Klaus W. Hoffmann](#)

[Impressum](#)

MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE JAHRESZEITEN

Kinderlieder von Klaus W. Hoffmann und Hoffmann von Fallersleben

VORWORT

Jahreszeitliche Kinderlieder von Klaus W. Hoffmann und August Heinrich Hoffmann von Fallersleben gemeinsam in einem Liederbuch – passt das?

Ich meine: Ja! Die von mir, Klaus W. Hoffmann, ausgewählten 20 Lieder haben viele zeitlose Gemeinsamkeiten. Nicht nur die Melodien, die meist an Volksweisen angelehnt sind, auch die Texte. Wir, mein Namensvetter und ich, wünschen in unseren Frühlingsliedern den Frühling herbei und beschreiben die Auswirkungen dieser Jahreszeit. Wir lassen Eis und Schnee schmelzen, Wiesen, Felder und Wälder und die Tiere aus dem Winterschlaf erwachen. Wir lassen die Sonne scheinen, Pflanzen erblühen, den Kuckuck rufen, die Vögel singen und sie ihre Nester bauen. Auch beschreiben wir die Freude der Menschen an der wiedererwachten Natur.

In unseren Sommerliedern lassen wir Bienen ihre Waben füllen, Vögel singen, eine Wasserpflanzenband am Weiher musizieren und Insekten dazu tanzen. Beim Singen des Erdbeerliedes glaubt man den Geschmack dieser süßen Früchte zu schmecken.

Nach der Verabschiedung des Sommers (Lied „Sommerabschied“) schicke ich die Bauern zum Ernten auf die Felder (Lied „Erntezeit“) und den Igel in den Winterschlaf (Lied „Der schläfrige Igel“). Hoffmann von Fallersleben beschreibt das im Wald stehende Hagebutten-Männlein und einen Gesangswettstreit zwischen einem Kuckuck und einem Esel.

Dem Winter können wir, außer weihnachtlichen Freuden und Schlittenfahrten im Schnee, wenig Positives abgewinnen. „Gerne vergess ich dein, kannst immer ferne sein“, textete Hoffmann von Fallersleben.

Zielgruppen dieses Buches sind Musiklehrer*innen, Erzieher*innen und interessierte Erwachsene, die gern mit Kindern singen und musizieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Singen der Lieder und dem Erfinden passender Spielideen.

Ihr Klaus W. Hoffmann

BALD IST DER FRÜHLING DA!

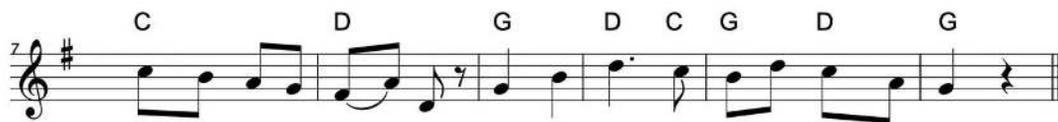
Bald ist der Frühling da!

Text: Hoffmann von Fallersleben

Musik: Volksweise



1. Tra - ri - ra! Bald ist der Früh - ling da! Bald wer - den grün die Fel - der, die



Wie - sen und die Wäl - der. Tra - ri - ra! Bald ist der Früh - ling da!

2. Tra-ri-re!

Schon schmilzet Eis und Schnee:
Die Quellen rauschen wieder
von allen Bergen nieder.
Tra-ri-re!
Schon schmilzet Eis und Schnee.

3. Tra-ri-ro!

Jetzt sind wir wieder froh!
Ja, Trost für lange Plage
verleih'n die längern Tage.
Tra-ri-ro!
Jetzt sind wir wieder froh!

4. Tra-ri-ru!

Du lieber Frühling du,
lass uns nicht länger warten,
komm bald in Feld und Garten!
Tra-ri-ru!
Du lieber Frühling du!